

## Atriva Therapeutics GmbH, Tübingen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Bilanz

#### Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>18.478.403,75</b>	<b>13.204.585,97</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.421.525,75	13.152.287,97
II. Sachanlagen	56.877,00	52.297,00
III. Finanzanlagen	1,00	1,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>9.421.243,44</b>	<b>16.781.536,67</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	402.470,42	500.190,94
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.018.773,02	16.281.345,73
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>43.764,58</b>	<b>465.702,18</b>
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>172.752,52</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>28.116.164,29</u></b>	<b><u>30.451.824,82</u></b>

## Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>2.078.330,40</b>
I. Gezeichnetes Kapital	431.988,00	431.988,00
II. Kapitalrücklage	12.608.320,92	12.608.320,92
III. Verlustvortrag	10.961.978,52	8.765.885,43
IV. Jahresfehlbetrag	2.251.082,92	2.196.093,09
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	172.752,52	0,00
<b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	<b>340.444,97</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>359.000,00</b>	<b>300.800,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>27.416.719,32</b>	<b>28.072.694,42</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u><u>28.116.164,29</u></u></b>	<b><u><u>30.451.824,82</u></u></b>

## **Anhang**

### **I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Atriva Therapeutics GmbH hat ihren Sitz in Tübingen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart (Reg.Nr. HRB 752783).

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und denen des GmbH-Gesetzes sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen der §§ 274a und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Aufgrund des Geschäftsmodells hat die Gesellschaft wie geplant im laufenden Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag erwirtschaftet und erwartet auch für das nächste Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag.

Zur Stärkung des Eigenkapitals wurde am 11. November 2022 durch die Gesellschafter eine Kapitalerhöhung beschlossen. Die Zeichnungsfrist ist bis zum 30. April 2023 terminiert, um bestehenden Gesellschaftern und neuen Kapitalgebern ausreichend Zeit zur Teilnahme an der Finanzierungsrunde einzuräumen.

Gemäß der Unternehmensplanung ist unabhängig von dem Vollzug der initiierten Finanzierungsrunde ausreichend Liquidität vorhanden, um die finanziellen Verpflichtungen im Geschäftsjahr 2023 begleichen zu können.

Aufgrund der auch in den folgenden Geschäftsjahren zu erwartenden Verluste und der damit einhergehenden finanziellen Unterdeckung ist die Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch bestehende und neue Kapitalgeber angewiesen. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Unter diesen Annahmen wurde der Abschluss unter einer positiven Fortbestehensprognose aufgestellt.

### **II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, mit Ausnahme der Aktivierung Geringwertiger Wirtschaftsgüter, stetig angewandt.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit gezahlten Fremdleistungskosten sowie den direkt zuordenbaren Personalaufwendungen und Fremdkapitalzinsen angesetzt. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden abgesetzt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR wurden bis zum Jahr 2021 im Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 6 Abs. 2a EStG über 5 Jahre linear abgeschrieben. Seit dem Kalenderjahr 2022 werden Wirtschaftsgüter bis 800,00 EUR nach § 2 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung als Betriebsausgabe abgezogen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten und deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

In die Herstellungskosten der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden Fremdkapitalzinsen von 1.938.333,33 EUR (VJ. 738.333,33 EUR) einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Zuge der beschlossenen Kapitalerhöhung wurden von bisherigen Gesellschaftern bis zum Bilanzstichtag 340.444,97 EUR als Einlagen geleistet.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 27.416.719,32 EUR (VJ. 28.072.694,42 EUR), davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 540.487,83 EUR (VJ. 2.443.865,93 EUR) bzw. über fünf Jahre 0,00 EUR (VJ. 12.138.333,33 EUR).

Gegenüber einem Gesellschafter bestehen Verbindlichkeiten von insgesamt 886.228,49 EUR (VJ. 838.828,49 EUR). Für dieses Darlehen besteht eine Rangrücktrittsvereinbarung.

### **IV. Ergänzende Angaben**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 19 Personen beschäftigt, davon 7 Mitarbeiter in Teilzeit und 3 geringfügig Beschäftigte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war Herr Dr. Rainer Lichtenberger, Apotheker und MBA, in Vollzeit als Geschäftsführer tätig.

## **V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Mit Wirkung zum 16. Januar 2023 wurde Herr Christian Pangratz, Dipl. Kaufmann, zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Mit Bescheid vom 24. März 2023 wurde die Forschungszulage für ein Entwicklungsprojekt der Jahre 2020 bis 2024 bewilligt. Davon entfallen Ansprüche auf Forschungszulagen von rd. 607 TEUR auf den bereits abgelaufenen Zeitraum 2020 bis 2022. Der Anspruch ist in diesem Jahresabschluss noch nicht abgebildet.

Tübingen, 27. März 2023

Atriva Therapeutics GmbH

Dr. Rainer Lichtenberger  
Geschäftsführer

Christian Pangratz  
Geschäftsführer

Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte am 28. Juni 2023.